

Vorträge - Seminare - Diskussionsrunden



FRIEDENSWERKSTATT STOPP AIR BASE RAMSTEIN



Programm für die Aktionstage 2019 - vom 24. bis 28.6.

Die Ramstein-Aktionstage richten sich

- gegen den US-Drohnenkrieg und die in der Großregion Kaiserslautern vorhandene Infrastruktur von US-Militär und NATO zur Vorbereitung und Durchführung von Kriegen
- gegen Pläne zur Stationierung neuer Atomwaffen nach Kündigung des INF-Vertrages
- gegen die regionale Umwelt- und Gesundheitsbelastungen durch die Militärregion und für einen sozial-ökologischen Umbau
- an die deutsche Bundesregierung zur Unterbindung der grundgesetz- und völkerrechtswidrigen Nutzung der Air Base Ramstein, was mittels einer Kündigung des Truppenstationierungsvertrages möglich ist
- auf die internationale Zusammenarbeit der Friedensbewegung durch Beteiligung zahlreicher ausländischer Gäste, die sich sowohl bei dem *International Meeting* (am 28.6.), wie auch teilweise bei Workshops der Friedenswerkstatt einbringen

„Stopp Air Base Ramstein“ sehen wir als Kristallisationspunkt für die friedenspolitischen Kernforderungen: Kriege beenden, Abrüstung für globale Gerechtigkeit, Entspannungspolitik jetzt!

Friedenspolitischen Forderungen sehen wir auch im Kontext der neoliberalen Politik und dem gesellschaftlichen Rechtsruck. In einer Vielzahl von Seminaren und Diskussionsrunden wollen wir politisches Wissen und Handwerkzeug vermitteln, um dieses in Aktionen für notwendige Veränderungen in der Politik einzubringen.

Ort: 66879 Steinwenden
(Ramstein-Miesenbach)

Google Maps: **#StoppRamstein Camp**

Es stehen ein größeres und mehrere kleinere Zelte für parallele Workshops bereit.

Hinweise zu Anfahrt und Übernachtungen für Camp- und Nicht-Camp-Teilnehmer:
<http://www.ramstein-kampagne.eu>



Montag, den 24.6.

B	Reiner Braun und Karl-Heinz Peil	Eröffnung Erläuterungen zu den Programmschwerpunkten: Frieden und Umwelt, Die Welt zwischen Krieg und Frieden, Friedensbewegung global Diskussion: Was erwartest du von der Friedenswerkstatt Infos über Erweiterungen zum Programm und organisatorische Hinweise
C	Gunda Weidmüller (Kokreis Stopp Ramstein) und Kristine Karch (No to war – no to NATO)	Revolutionäre Frauen und Militarisierung der Gesellschaft Stichworte: Gewaltfrage, historisch und aktuell, Kuba und Rojava als Beispiele
C	Jonas Heintz (Transition Town Saarbrücken)	Neoliberale Individualität oder Solidarität und Vielfalt? - die Transition Town Bewegung als Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiative - Herausforderungen des Klimawandels
C	Karl-Heinz Peil (Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.)	Offene Gesprächsrunde: Wie gehen wir um mit Online-Medien? Beurteilungskriterien und Ansätze für eigene Meinungsbildungen - Wie trennen wir Fakten, Meinungen und Propaganda? - Wie können wir damit Außenwirkung erzielen?
D	Tobias Kriele (Regisseur) und Kristine Karch (siehe oben)	"Wo der Himmel aufgeht - Esther Bejarano und die Microphone Mafia in Kuba" Vorführung des Films und Gespräch mit Tobias Kriele als Regisseur des Film
D	Reiner Braun (International Peace Bureau – IPB, Kokreis Stopp Ramstein)	Warum ist die internationale Situation so gefährlich? Eskalation der weltweiten Rüstungsausgaben und die Rolle der NATO, Konsequenzen aus der Kündigung des INF-Vertrages, NATO-Kriege, Stellvertreterkriege, Sanktionen und Kriegsdrohungen
D+E	Ekke Wunder, (attac München)	Konzepte für Ökonomie und Systemwechsel Geostrategie, Wirtschaft und Krieg - Warum unser Wirtschaftssystem Krieg fördert - Bausteine für eine friedlichere Ökonomie

Dienstag, den 25.6. - Schwerpunkt: Frieden und Umwelt

A	Peter Bruna	Trommel-Workshop
B	Connie Burkert-Schmitz (Pfälzer Initiative „Entrüstet Euch!“)	Von der Friedenspädagogik zur Demokratiepädagogik Stichworte: Entstehung von Gewalt und Konflikten auf allen Ebenen, Entwicklung kultureller Kompetenzen, Umgang mit Angst und Aggression, Erwerb von Kommunikationsfähigkeit
B	Karl-Heinz Peil (Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.)	Wie Friedens- und Umweltbewegung zusammen hängen Welche Themenfelder von Umweltorganisationen und Bürgerinitiativen belegt werden und wie sich Anknüpfungspunkte für die Friedensbewegung ergeben
B	Reiner Braun	Buchvorstellung zu „Abrüsten statt Aufrüsten“
C	Jürgen Scheffran (NaturwissenschaftlerInnen-Initiative – NatWiss, Universität Hamburg)	Sozial-ökologische Transformation – aber wie? Klimakatastrophen durch Kippunkte und Kaskadeneffekte- (positive) Kippunkte in sozialen Systemen
C	Joachim Trapp	Die Ränder bedenken. Von den Rändern her denken. Impulse zur Effizienz sozialer Bewegungen.
D	Gunda Weidmüller u. Kristine Karch (siehe oben)	Offene Gesprächsrunde: Frauen und Friedensbewegung Geschlechtergerechtigkeit und Frauenquote, Rolle des Feminismus
D	Pat Elder (World Beyond War) und Karl-Heinz Peil	Air Base Ramstein – eine Bedrohung für Umwelt und menschliche Gesundheit – Military Contamination Sites in the USA Belastungen durch Fluglärm, Luftschadstoffe und Grundwasserverseuchung, Internet: Informationsdienst Umwelt und Militär – Civilian Exposure
D	Peter Saurien (Bike for Peace) und Marcus Jacobs (Mahnwache Hambacher Forst)	Klimakonflikte und Klimagerechtigkeit Der Kampf gegen die Kohle am Beispiel Hambacher Forst, Ressourcenverschwendung, Migration und Vertreibung durch Klimawandel

Mittwoch, den 26.6. - Schwerpunkt: Die Welt zwischen Krieg und Frieden

A	Renate Wanie (Werkstatt für gewaltfreie Aktion)	Blockadetraining
A	Peter Bruna	Trommel-Workshop
B	Marion Küpker (Sprecherin von Büchel ist überall! Atomwaffenfrei.jetzt!)	Der Atomwaffenstandort Büchel und unser Widerstand mit gewaltfreien Aktionsformen - Aktionsformen und Akteure in Büchel - rechtliche Konsequenzen von Aktionen des zivilen Ungehorsams
B	Lucas Wirl (IPB Youth Gatering)	Junge Menschen und der Militarismus - junge Menschen als Ziel des Militärs - Wehrpflicht als Instrument gewaltfixierter und patriarchaler Wertvorstellungen
B	Majd Abboud (Arzt aus Syrien)	Warum flüchten Menschen aus Syrien? (Offener Brief eines Migranten an die Bundeskanzlerin)
B	Hans Sander (Arbeitskreis Erwerbslose ver.di Pfalz) und Horst Kraft (ver.di-Bildungsreferent und attac Düsseldorf)	Was ist Neoliberalismus und inwieweit beherrscht dieser die EU?- Beispiele der neoliberalen Politik in Deutschland und die Auswirkungen- die EU als neoliberales Projekt nach innen und außen: Konstruktion des Binnenmarktes, zunehmende Krisenhaftigkeit, Krisenpolitik und ihre Auswirkungen
C	Sybille Brosius (NatWiss)	Verantwortung der Wissenschaft in Zeiten zunehmender Militarisierung - die Rolle von Whistleblowern, Drittmittelforschung und neue Abhängigkeiten - wie und wo lässt sich Verantwortung einfordern?
C	Matthias Gast (Initiative für Jemen)	Jemen – die ignorierte Katastrophe Akteure und Profiteure des Konfliktes, die Rolle Deutschlands, UN-Sanktionen
C	Florian Gössele und Lisann Drews (IPPNW)	Frieden auf dem Teller – nachhaltige und bewusste Ernährung
D	Alexander Neu (MdB Die Linke)	Die Rolle der NATO als globales Militärbündnis Wandel in der strategischen Ausrichtung der NATO, Politik gegenüber Russland, Verhältnis zur EU-Militärmacht (PESCO)
D	Peter Wahl (Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung – WEED und attac)	Wohin steuert die Weltökonomie: Handelskriege, Sanktionen oder neue Kooperationsmodelle? Verwerfungen des globalen Finanzsystems, Neoliberalismus als Verursacher von Rechtsentwicklung und globaler Kriegsgefahr
D	Wam Kat (politischer Aktionskoch)	40 Jahre Kochen für den Frieden - was Küche mit Politik zu tun hat - wie sich mit dem Kochlöffel die Welt einfach verbessern lässt - Geschichte aus der Perspektive eines Kochs, der soziale Bewegungen durchfüttert
E	Pat Elder (World Beyond War)	Impact of the US military on climate Change

Hinweise zu den Zeitblöcken

Block A: 10 bis 13 Uhr (variabel)

Block B: 14:00 bis 16:00 Uhr

Block C: 16:00 bis 18:00 Uhr

Ab 18:00 Essensausgabe

Block D: 19:00 bis 20:30 Uhr

**Block E: 20:30 bis 22:00 Uhr
(parallel zu Kulturprogramm)**

Ergänzende Hinweise zum Programm

siehe vor Ort Aushänge mit weiteren Stichworten zu einzelnen Veranstaltungen sowie die Smartphone-App
(Hinweise dazu auf unser Homepage)

Kontakt:

Karl-Heinz Peil, Tel. 0162-3447196
Mail: fw@ramstein-kampagne.eu

Donnerstag, den 27.6. - Schwerpunkt: Internationaler Tag – Frieden global

A	Renate Wanie (Werkstatt für gewaltfreie Aktion)	Blockadetraining
A	Peter Bruna	Trommel-Workshop
A	Lucas Wirl (IALANA, NatWiss)	Zivilklauseln an Hochschulen: Papiertiger oder Kristallisationspunkt des antimilitaristischen Widerstandes? Situation an Hochschulen im Vergleich, gewerkschaftliche Beschlüsse
B	Klaus Hartmann (Bundesvorsitzender der Freidenker)	NATO und US-Truppenpräsenz delegitimieren – aber wie? Völkerrechts- und Grundgesetzwidriger Drohnenkrieg als Hebel zur Forderung nach Kündigung des Truppenstationierungsvertrages, NATO-Kriege seit 1999
B	Josef Alkatout	Der US-Drohnenkrieg Der Autor Josef Alkatout liest aus seinem kürzlich erschienenen Buch "Ohne Prozess. Die Entrechtung unserer Feinde im Kampf gegen den Terror" über den Drohnenkrieg der USA
B	Choi Hon-Yun, Südkorea	Frieden auf der koreanischen Halbinsel oder neues Säbelrasseln?
B	John Lannon, Irland (Shannonwatch)	Resistance against US military presence in a neutral country Activities and actions against the use of the civilian airport Shannon by USA
C	Ekkehard Sieker (freier Fernsehjournalist, u.a. „Die Anstalt“)	Wie erfolgt Propaganda in den Medien? Beispiele für thematische Aufarbeitungen in der Satiresendung DIE ANSTALT
C	Claudia Haydt (Informationsstelle Militarisierung e.V. - IMI)	Was tun gegen die EU-Militarisierung? Mythen über die EU und Hintergründe der beschleunigten Militarisierung
C	Dave Webb, Campaign for nuclear Disarmament (CND) und Ann Wright (CodePink - USA)	Current challenges for the international peace movement in UK and USA Military spending, foreign policy and opposition, actual campaigns
C	Achim Reschke	Vom Anfang und vom Ende der Gewalt Kurzer Abriss organisierter Gewalt und individueller Ursachen von Gewaltbereitschaft und daraus abgeleitete Lösungsansätze
D	Alain Rouy (Mouvement de la Paix)	Gibt es eine deutsch-französische Achse für eine EU-Militärunion? Gemeinsame Interessen in der Rüstungspolitik, „kooperative Konkurrenz“ und Widersprüche innerhalb der EU
D	Harri Grünberg (Netzwerk Cuba)	Was ist los in Venezuela? Gesellschaftliche Auseinandersetzungen, US-Wirtschaftsembargo und Putschversuche
D	Treffen von Aktivisten gegen Militärbasen in Deutschland	Gesprächsrunde: Wie kann der Widerstand gegen Militärbasen in Deutschland vernetzt werden? An mehreren Militärstandorte in Deutschland gibt es Bürgerinitiativen aufgrund von Umweltbelastungen und/oder Friedensinitiativen gegen die hiervon ausgehenden Symbole der Militarisierung. Wir wollen mit einem Erfahrungsaustausch gemeinsame Perspektiven und Optionen für eine Zusammenarbeit ausloten.

Freitag, den 28.6. - International Meeting (separates Programm)

A	Peter Bruna	Trommel-Workshop
A	(International Meeting)	(International Meeting)
B	Hubert Weiger (Vorsitzender Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland –BUND)	Aktuelle Herausforderungen für Friedens- und Umweltbewegung
C	(International Meeting)	(International Meeting)